

Zweiter Anlauf für Gemeinschaftsschule

Sondersitzung des Eislinger Gemeinderats

Erneut stimmt der Eislinger Gemeinderat morgen über die Gemeinschaftsschule ab. Wegen des erwarteten Andrangs tagt das Gremium in der Stadthalle.

DIRK HÜLSER

Eislingen. Schon einmal hat der Eislinger Gemeinderat auf einer Sondersitzung über die Zukunft der Schullandschaft in der Großen Kreisstadt abgestimmt. Zwar sollten eigentlich Schiller- und Silcherschule Gemeinschaftsschule werden – doch kurz vor Weihnachten hatte das Kultusministerium der Verwaltung mitgeteilt, dass dies nicht möglich sei. Daraufhin beschloss der Gemeinderat am 30. Dezember, dass die Schillerschule vom neuen Schuljahr an als neue Schulform weitergeführt wird. In geheimer Abstimmung stimmten 13 Stadträte für die Schillerschule, sieben Räte hätten gern die Silcherschule als Gemeinschaftsschule gehabt, ein Stadtrat enthielt sich der Stimme.

Doch nach der Entscheidung eskalierte der Streit. Der Leiter der Silcherschule, Andreas Janositz, sah seine Schule als „Opfer einer politischen, nicht sachorientierten Entscheidung“. Und Schulamtsleiter Hans-Jörg Polzer wunderte sich, dass er nicht zu der Sondersitzung

eingeladen worden war. Er hätte sich am 30. Dezember für die Silcherschule ausgesprochen. Nachdem nun auch noch Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Beschlusses aufgekommen waren – der Gemeinderat tagte nichtöffentlich, trotzdem war die Presse zugelassen –, will die Verwaltung nun alles richtig machen. In einer dieses Mal öffentlichen Sondersitzung soll morgen ab 17 Uhr erneut über die künftige Gemeinschaftsschule abgestimmt werden. Dieses Mal wird auch Schulamtsleiter Polzer zu Wort kommen, ebenso wie die Direktoren der Eislinger Schulen. Weil die Verwaltung mit großem Zuschauerinteresse rechnet, wurde die Sitzung von der Feuerwache in den Kronensaal der Stadthalle verlegt.

Unterdessen hat sich die Gemeinde Salach mit einer zweiseitigen Stellungnahme zu Wort gemeldet. In dem dringenden Appell plädiert Bürgermeister Bernd Lutz dafür, nicht die Schiller-, sondern die Silcherschule zur Gemeinschaftsschule zu machen. Dies sei aufgrund der räumlichen Nähe der Schillerschule zu Salachs Gemeinschaftsschule notwendig. Auch der Elternbeirat der Eislinger Dr.-Engel-Realschule hat sich in einem Brief zu Wort gemeldet und fordert, die Realschule zu erhalten. Es gibt Überlegungen, diese und die Silcherschule mittelfristig zusammenzulegen.